Orchestra Mondo startet eine musikalische Weltreise

Die Band um Anja Baldauf beschert Günzburg einen mitreißenden Konzertabend in Günzburg. Der anschließende Empfang bot Gelegenheit zum Austausch mit dem Publikum.

Von Claudia Jahn

Das Orchestra Mondo begeisterte mit Tango und Gypsy Jazz. Foto: Claudia Jahn

Günzburg Die Schlange am Eingang des Maria-Ward-Gymnasiums in Günzburg reichte fast bis auf die Straße – so groß war der Andrang zum Konzert von Orchestra Mondo im Musikalischen Frühling des Landkreises. Das Warten auf dieses musikalische Erlebnis, das die Band um die Kammeltalerin Anja Baldauf ihrem Publikum bescherten, hat sich gelohnt. Dass sie bei zwei Liedern vom 16-jährigen Leo Baldauf mit seiner Geige verstärkt wurde, gehörte zu den Besonderheiten dieses so kurzweiligen wie mitreißenden Konzertabends.

Unter dem Motto „Tango Meets Gypsy" war das Konzert als eine musikalische Weltreise konzipiert, deren Hauptschwerpunkt auf der Musik der 20er und 40er Jahre des vergangenen Jahrhunderts lag: Französiche Musette, New Yorker Jazz, argentinischer Tango, europäischer Jazz und Jazz Manouche, dem vom legendären Django Reinhardt geprägten Gypsy Jazz.

Der Auftakt zu diesem so abwechslungsreichen Abend entführte das Auditorium mit einem flotten Tango „Fracanapa" nach Argentinien um dann gleich mit dem schönen deutschen Liebeslied „Bel Ami" ins Berlin der 1930er Jahre zu springen. Nahtlos wechselte dabei Anja Baldauf vom gefühlsbetonten Beginn auf der Melodika zum jazzigen und swingenden Hauptteil dieses einhundert Jahre alten Gassenhauers.

Großen Applaus erntete das Quartett mit „Amité", einer Eigenkomposition von Anja Baldauf, die im Hauptberuf Leiterin der Städtischen Musikschule Günzburg ist. Vor vielen Jahren hat sie einen Tagtraum von gelebter Freundschaft in südlichen Gefilden in Noten festgehalten. Sie widmete diese Komposition ihren Freunden und Bandkollegen, dem Cellisten Dennis Wendel, dem Gitarristen Raffael Müller und ihrem Mann Stefan Baldauf. Bei den beiden nächsten Stücken „All of Me" und „Les Yeux Noirs" begeisterte dann ihr Sohn Leo Baldauf als fünfter Mann mit seinem einfühlsamen Spiel auf der Geige.

Witzig und gleichzeitig sehr berührend war die Geschichte, die Anja Baldauf zum nächsten Lied „Gelem, Gelem", der Hymne der Roma erzählte, die sie als junge Musikerin zum ersten Mal gehört und die sie ihr Leben lang begleitet hatte. Wie dieses Lied sind viele Stücke aus dieser politisch sehr gespaltenen Zeit wunderbare Kompositionen, von denen viele einen politischen Hintergrund haben, nach dem Motto „Rechts abbiegen war noch nie eine gute Idee".

Nach so viel musikalischem Tiefgang ging es lustig und beschwingt weiter mit dem jiddischen Lied „Joseph, Joseph", bei dem der Gitarrist Raffael Müller erneut seine Virtuosität unter Beweis stellte. Man konnte nur staunen, mit welcher Geschwindigkeit und Ausdruckskraft er mit seinen Fingern über die Saiten jagte. Stimmungsvoll geswingt wurde bei „Bei Dir war's immer so schön" bevor die Musiker ihre ganze Leidenschaft in den aus Sizilien stammenden Tango „Il sorriso d'amore" legten und das Publikum zu Jubelrufen animierten.

„Minor Swing" und „Tears", zwei Gypsy Jazz Stücke von Django Reinhardt, bildeten zusammen mit dem berühmten argentinischen Tango „Por una Cabeza" den Abschluss dieses so eindrucksstarken Konzertes, das viel Gesprächsstoff lieferte für den anschließenden Empfang im Foyer des Gymnasiums, den Landrat Hans Reichhart als Schirmherr des Musikalischen Frühlings ausrichtete.

Dieser jährliche Empfang findet jedes Mal an einem anderen Veranstaltungsort im Landkreis statt und dient einerseits als Dankeschön an die mitwirkenden Musiker für ihren Einsatz und andererseits als Gelegenheit, sich mit dem Publikum in geselliger Runde auszutauschen und die Freude an der Musik zu teilen. Weitere Konzerte stehen noch bis Juli auf dem Programm. Eine Übersicht gibt es auf der Internetseite des Landkreises Günzburg unter www.landkreis-guenzburg.de/musikalischer-fruehling.

Mehr als zehn Millionen Euro Hochbauförderung

Eine Reihe von Kommunen erhält Mittel zur Sanierung und zum Neubau von Schulen sowie Kindertageseinrichtungen. Wo das Geld konkret hinfließen soll.

Landkreis Günzburg Insgesamt 10,245 Millionen Euro Hochbauförderung des Freistaats Bayern fließen dieses Jahr in den Landkreis Günzburg. Das haben die beiden Landtagsabgeordneten Jenny Schack (CSU) und Marina Jakob (Freie Wähler) jetzt bekannt gegeben. Gefördert werden kommunale Hochbaumaßnahmen in den Gemeinden Aichen, Balzhausen, Deisenhausen, Ebershausen, Kötz, Thannhausen und Wiesenbach sowie im Markt Ziemetshausen wie Burtenbach und in den Städten Günzburg, Ichenhausen und Krumbach.

Das sind die einzelnen Projekte im Überblick:

(630.000 Euro); Sanierung der Grundschule Auf der Bleiche (1,4 Millionen Euro); Neubau einer Kindertageseinrichtung, Auweg (550.000 Euro); Sanierung und Erweiterung der Grundschule Reisensburg (1,1 Millionen Euro); Sanierung der Kindertageseinrichtung St. Martin (130.000 Euro)

- Ichenhausen:

Neubau einer Sporthalle, eines Lehrschwimmbeckens und einer Küche mit Speiseraum an der Grundschule (1,245 Millionen Euro)

- Kötz: Umbau der Alois-Kober-Grundschule (80.000 Euro)
- Krumbach: Erweiterung der städtischen Kindertageseinrich-

te Bedarf zum Großteil gedeckt werden. Die Auszahlung erfolgt in jährlichen Teilbeträgen. Die Zuweisungen hatte das Bayerische Finanzministerium am Montag bekannt gegeben. Die Bezirke, Landkreise, Städte und Gemeinden erhalten in diesem Jahr 12,83 Milliarden Euro aus dem kommunalen Finanzausgleich. Das sind 7,1 Prozent mehr

Für den Kommunalen Hochbau stehen insgesamt 1,37 Milliarden Euro zur Verfügung.